

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Niedersachsen (LVN) im Deutschen Bibliotheksverband e.V. vom 11. April 2016

Leitung: Frank Priebe (Vorsitzender des LVN)
Teilnehmer/-innen: s. Anlage 1
Protokoll: Wiebke Dalhoff

Ort: Niedersächsischer Landtag, Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover
Beginn: 11.00 Uhr
Ende: 12.30 Uhr

Dokumente: Die Dokumente sind den Mitgliedern per Email zugegangen. Sie sind diesem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt Frau Dr. Gundula Felten, Leitende Bibliotheksdirektorin des Niedersächsischen Landtags als Gastgeberin der Sitzung.

Frau Dr. Felten hält ein Grußwort.

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des LVN vom 06. Mai 2015

Das den Mitgliedern am 23.06.2015 zugegangene Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Vorstandsbericht 2015

Der Vorstandsbericht wird von Frau Dr. Felten verlesen. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Kassenbericht 2015

Frau Dr. Felten erläutert den Kassenbericht. Den Einnahmen in Höhe von 24.147,63 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 12.533,90 Euro gegenüber. Der Kontostand zum Ende

des Berichtszeitraumes am 31. Dezember 2015 beträgt 11.586,73 Euro.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

In Abwesenheit der Kassenprüfer stellt Frau Dr. Felten den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung erfolgte am 11. März 2016 durch Herrn Jens Olf der TIB und Universitätsbibliothek Hannover und Herrn Michael Stünkel von der Stadtbibliothek Hannover. Der Bericht bescheinigt dem Kassenführer eine ordnungs- und sachgemäße Kassenführung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Auf Nachfrage von Frau Roeder erläutert Frau Dalhoff, dass die Ausgaben für gesetzliche Versicherungen den Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung beinhalten und dass die Ausgaben für den Steuerberater nicht jährlich, sondern im drei-jährigen Turnus zur Erstellung der Steuererklärung anfallen.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Dr. Schelle-Wolff wird der Vorstand bei zwei Enthaltungen entlastet.

TOP 8 Bestellung der Kassenprüfer

Herr Olf, TIB/UB Hannover, und Herr Stünkel, Stadtbibliothek Hannover, werden in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

TOP 9 Strategische Ausrichtung des Landesverbandes

Herr Priebe erläutert, dass der Vorstand auf einer Klausurtagung am 15. Januar 2016 die strategischen Ausrichtung des Landesverbandes für den Zeitraum 2016-2018 erarbeitet hat. Die folgenden übergeordneten Ziele hat der Vorstand für die die kommenden Jahren definiert:

Die Bibliotheken vor Ort zu unterstützen und die politische Arbeit auf Landesebene zu verstärken

- Bewusstsein schaffen für die Lage der Bibliotheken in Niedersachsen und damit
- Profilierung des lvn
- Transparenz herstellen
- Interessensvertretung

Schwerpunktthema 2016 ist ‚Bibliotheken – Orte der Demokratie‘; für 2017 ist im Hinblick auf das ‚Europäische Jahr des kulturellen Erbes‘ das Thema ‚Erhalt des kulturellen und dokumentarischen Erbes in Bibliotheken‘ geplant.

Frau Schelle-Wolff bittet darum, die strategischen Überlegungen mit konkreten Inhalten zu füllen.

Herr Priebe stellt daraufhin das Positionspapier zum bibliothekarischen Umgang mit umstrittenen Werken vor, welches als erste Maßnahme zur erarbeiteten Strategie umgesetzt werden soll. Die Positionierung wurde vom Landesverband erarbeitet und wird in den kommenden Wochen auch von der BID verabschiedet werden. Erstmals wird die Positionierung am 29. April 2016 auf der gemeinsamen Sitzung der Kulturdezernenten des Niedersächsischen und des Sachsen-Anhaltinischen Städtetages

in Wernigerode vorgestellt.

Frau Schelle-Wolff begrüßt das Positionspapier und insbesondere die Einbeziehung der kommunalen Spitzenverbände. Frau Roeder und Frau McDowell weisen auf die Notwendigkeit einer zeitnahen Veröffentlichung hin, ggf. auch als alleiniges lvn-Papier, falls die BID das Papier nicht zeitnah verabschiedet.

Weitere konkrete Maßnahmen sind zum Thema ‚Bibliotheken und Flüchtlinge‘ geplant. Zudem findet im November 2016 der Niedersächsische Bibliothekstag statt.

Frau Nehme fragt nach der konkreten Einbeziehung von Schulbibliotheken. Sie verweist darauf, dass diese zunehmend wichtiger werden, es aber keine einheitlichen Regelungen und Ausbildungen gibt. Frau Ahlers merkt diesbezüglich an, dass sich auch der Nds. Schulbibliothekstag vorwiegend an Lehrer und Laien richtet und nicht an Bibliothekare. Herr Bassen erklärt, dass aufgrund der verschiedenen Träger (Kommune/Land, Kultusministerium (MK)/Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)) unterschiedliche Konzepte und Finanzierungen greifen. Frau Schelle-Wolff fordert daraufhin den lvn auf, insbesondere auch den Kontakt zum MK zu stärken, da eine bessere Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken auch von den öffentlichen Bibliotheken gewünscht ist. Darüberhinaus regt sie eine Zusammenarbeit des lvn mit dem Schulausschuss des Nds. Städtetages an, da dort oft kein Bewusstsein herrscht, dass Schulbibliotheken auch inhaltlich zu unterstützen sind.

Frau McDowell verspricht, dass das Thema im lvn-Vorstand weiterverfolgt wird. Bei der obengenannten Sitzung der Kulturdezernenten wird der lvn seine Themen bereits vorstellen.

TOP 10 Aktivitäten zur Kommunalwahl 2016

In diesem Jahr finden Kommunalwahlen in Niedersachsen an. Der lvn-Vorstand möchte von den Mitgliedern wissen, wie der Verband die Bibliotheken vor Ort unterstützen kann. Frau Schelle-Wolff regt an, Wahlprüfsteine vorzubereiten wie sie bei der vergangenen Landtagswahl erstellt wurden. Die Freunde der Stadtbibliothek Hannover haben eine ähnliche Initiative bei der vergangenen Kommunalwahl organisiert. Sie sieht die Rolle des lvn eher auf Landesebene; hier könnte ein Anschreiben an die Parteivorstände sinnvoll sein. Auf kommunaler Ebene vor Ort ist der lvn nicht zuständig.

Herr Bassen bemerkt, dass die Bibliothekare vor Ort vor der Wahl keine Möglichkeiten haben, aktiv in die Politik einzugreifen.

Frau McDowell hält es daher für sinnvoll, nach der Wahl an die Räte heranzutreten und diese auf die Rolle der Bibliotheken vor Ort aufmerksam zu machen.

Als Vorschläge werden benannt, die Räte zu ihrer ersten Sitzung in die Bibliothek einzuladen. Der lvn soll seine Mitglieder ermuntern, vor Ort aktiv zu werden. Gleichzeitig soll der ‚Bericht zur Lage der Bibliotheken 2016‘ an die neuen Räte verschickt werden.

TOP 11 Niedersächsischer Bibliothekstag

Frau Felten gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Planung zum Nds. Bibliothekstag 2016. Der bibliothekarische Fortbildungsteil steht fest. Bisher fehlen noch Zusagen aus der Politik für die Podiumsdiskussion am Vormittag.

TOP 12 Bestimmung der Wahlleitung

Frau Schelle-Wolff wird von Herrn Priebe als Wahlleiterin für den vakanten Vorstandsposten, Vertreter Landespolitik und kommunale Bibliotheksträger

vorgeschlagen. Sie nimmt das Amt an.

TOP 13 Nachwahl des Vorstands, stellvertretender Vorsitz, Bereich Landespolitik oder kommunale Bibliotheksträger, für die Amtsperiode 2015-2018

Die Wahlleiterin stellt fest, dass gemäß § 9 Absatz 7 der Satzung des lvn den Mitgliedern der folgende Wahlvorschlag mit der Einladung zur Mitgliederversammlung fristgemäß zugegangen ist. Da der vorgeschlagene Kandidat nicht anwesend ist, stellt Frau Schelle-Wollff den Kandidaten vor:

Für den stellvertretenden Vorsitz, Bereich der Landespolitik und kommunale Bibliotheksträger:

- Frank Bröhl, Bürgermeister der Gemeinde Faßberg

Auf Vorschlag der Wahlleiterin findet eine offene Wahl statt.

Ergebnis der anschließenden Wahl

Insgesamt wurden 12 gültige Stimmen abgegeben.

- Frank Bröhl wird mit 8 Stimmen bei 4 Enthaltungen als stellvertretender Vorsitzender, Bereich Landespolitik und kommunale Bibliotheksträger gewählt.

Herr Priebe dankt der Wahlleiterin und wird Herrn Bröhl über seine Wahl in den lvn-Vorstand informieren.

TOP 14 Verschiedenes

Herr Bassen berichtet, dass ausgehend von der Nds. Integrationskonferenz zum Spracherwerb weitere Veranstaltungen in den Regionen geplant sind (H, Bs, Ol, Lb). Weitere Informationen liegen noch nicht vor. Er regt an, dass der Vorstand dieses Thema weiterverfolgen soll und schlägt vor, sich diesbezüglich zu engagieren.

Herr Schlier bemerkt, dass die Teilnehmerzahl bei den Mitgliederversammlungen seit Jahren sehr gering ist. Er sieht die Aufgabe des lvn darin, die Bedeutung des Verbandes für die Mitglieder zukünftig noch mehr zu verstärken. Frau Roeder und Herr Priebe bekräftigen dies; es sei notwendig die Relevanz des Verbandes für die Bibliotheken vor Ort zu erhöhen.

Herr Priebe dankt für die Anregungen. Ebenfalls dankt er Frau Felten für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung im Niedersächsischen Landtag und beschließt die Mitgliederversammlung.

Anlage 1**Teilnehmerliste**

AHLERS, Gesine	Selbstlernzentrum der Berufsbildenden Schulen Verden
BASSEN, Günter	Büchereizentrale Niedersachsen
DALHOFF, Wiebke*	Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband
FELTEN, Dr. Gundula	Bibliothek des Niedersächsischen Landtags
LEONHARD-MAREK, Dr. Sabine	Hochschulbibliothek Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
MCDOWELL, Susanne*	Kulturdezernentin der Stadt Celle
MODEROW, Petra	Stadtbibliothek Celle
NEHME, Irina	Schulbibliothek Hölty-Gymnasium
OBERHOLTHAUS, Thomas	Fachstelle für Katholische öffentliche Büchereien
PRIEBE, Frank	Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband
ROEDER, Corinna	Landesbibliothek Oldenburg
SHELLE-WOLFF, Dr. Carola	Stadtbibliothek Hannover
SCHIER, Gotthard	Büchereifachstelle Bistum Hildesheim
VAN DER LOOS, Ellen	Stadtbibliothek Nordhorn

* ohne Stimmrecht

Anlage 2

Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Mitgliederversammlung 2016

11. April 2016 | Niedersächsischer Landtag, Hannover

– Sitzungsdokumente –



TOP 2Tagesordnung**Mitgliederversammlung des Landesverbandes Niedersachsen im
Deutschen Bibliotheksverband e. V.**

11. April 2016, Hannover

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- TOP 1** Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 2** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3** Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.05.2015
- TOP 4** Verabschiedung des Vorstandsberichts 2015
- TOP 5** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6** Verabschiedung des Kassenberichts 2015
- TOP 7** Entlastung des Vorstands
- TOP 8** Bestellung der Kassenprüfer
- TOP 9** Strategische Ausrichtung des Landesverbandes, 2016-2018
- TOP 10** Aktivitäten zur Kommunalwahl 2016
- TOP 11** Niedersächsischer Bibliothekstag 2016
- TOP 12** Bestimmung des Wahlleiters
- TOP 13** Nachwahl des Vorstands, stellvertretender Vorsitz, Bereich Landespolitik oder kommunale Bibliotheksträger, für die Amtsperiode 2015-2018
- TOP 14** Verschiedenes

Gremium	Sitzung	Vorgang
Mitgliederversammlung	11. April 2016	Genehmigung
Beratungsgegenstand	Protokoll der Mitgliederversammlung 2015	

Protokoll
der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Niedersachsen (LVN)
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
vom 06. Mai 2015

Leitung: Frank Priebe (Vorsitzender des LVN)
Teilnehmer/-innen: s. Anlage
Protokoll: Wiebke Dalhoff

Ort: Oststadtbibliothek Hannover, Lister Meile 4, 30161 Hannover
Beginn: 10.30 Uhr
Ende: 12.30 Uhr

Dokumente: Die Dokumente zu den einzelnen Tagesordnungspunkten sind den Mitgliedern am 29. April 2015 per Email zugegangen.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt Frau Dr. Carola Schelle-Wolff, Direktorin der Stadtbibliothek Hannover und Frau Kerstin Schuppe von der Oststadtbibliothek als Gastgeberinnen der Sitzung sowie Frau Maiken Hagemeister, Leiterin Kommunikation in der dbv-Bundesgeschäftsstelle.

Frau Dr. Schelle-Wolff spricht ein Grußwort.

Frau Hagemeister berichtet von den Aktivitäten der Bundesgeschäftsstelle, insbesondere zu der aktuellen Kampagne ‚Netzwerk Bibliothek‘ und zur Lobbyarbeit.

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des LVN vom 17. November 2014

Frau Eilers bittet um Korrekturen:

- Ort der Sitzung/Postleitzahl: 30827 □ 30823
- TOP 1: ...begrüßt Frau Sabine Eilers, Direktorin der Stadtbibliothek ... → ...begrüßt Frau Sabine Eilers, Leiterin der Stadtbibliothek ...

Das den Mitgliedern am 07.01.2015 zugegangene Protokoll wird unter Berücksichtigung der den oben genannten Korrekturen genehmigt.

TOP 4 Vorstandsbericht 2013/2014

Der Vorstandsbericht wird von Frau Dr. Felten verlesen. Sie verweist noch einmal auf die Änderung des Berichtszeitraumes. Ab 2015 entspricht das Berichtsjahr dem Kalenderjahr.

Frau Nehme fragt zu TOP 5 ‚Bibliothekspreis der VGH-Stiftung‘, ob zukünftig auch Schulbibliotheken teilnahmeberechtigt sind. Frau Felten verweist darauf, dass die Modalitäten zurzeit noch ausgearbeitet werden. Im Sommer werden nähere Informationen bekanntgegeben.

TOP 5 Kassenbericht 2013/2014

Frau Dr. Felten erläutert den Kassenbericht. Auch hier gilt der geänderte Berichtszeitraum. Es gibt keine Fragen hierzu.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

In Abwesenheit der Kassenprüfer stellt Frau Dr. Felten den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung erfolgte am 13. April 2015 durch Herrn Jens Olf der TIB und Universitätsbibliothek Hannover und Herrn Michael Stünkel von der Stadtbibliothek Hannover. Der Bericht bescheinigt dem Kassenführer eine ordnungs- und sachgemäße Kassenführung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Maxam wird der Vorstand bei zwei Enthaltungen entlastet.

TOP 8 Bestellung der Kassenprüfer

Herr Olf, TIB/UB Hannover, und Herr Stünkel, Stadtbibliothek Hannover, werden in ihrem Amt einstimmig ohne Enthaltung bestätigt.

TOP 9 Bestimmung des Wahlleiters

Frau Krompholz-Röhl wird auf Vorschlag von Herrn Priebe als Wahlleiterin berufen. Herr Priebe dankt Frau Krompholz-Röhl für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Sie wird von Frau Fehners unterstützt.

TOP 10 Wahl des Vorstands des Landesverbandes für die Amtsperiode 2015-2018

Die Wahlleiterin stellt fest, dass gemäß § 9 Absatz 7 der Satzung des LVN den Mitgliedern der folgende Wahlvorschlag mit der Einladung zur Mitgliederversammlung fristgemäß zugegangen ist. Sie stellt die einzelnen Kandidaten vor:

Für den stellvertretenden Vorsitz:

Gruppe der öffentlichen Bibliotheken:

- Petra Moderow, Leiterin der Stadtbibliothek Celle
- Ellen van der Loos, Leiterin der Stadtbibliothek Nordhorn

Gruppe der wissenschaftlichen Bibliotheken:

- Dr. Gundula Felten, Ltd. Bibliotheksdirektorin Informationsdienste des Nieder-sächsischen Landtags (vorgeschlagen als Geschäftsführende Vorsitzende)
- Corinna Roeder, Leiterin der Landesbibliothek Oldenburg

für den Vorsitz:

- Frank Priebe, ehem. Bürgermeister des Fleckens Nörten-Hardenberg

Es liegt folgender weiterer Wahlvorschlag vor:

Bereich der Landespolitik und der kommunalen Bibliotheksträger:

- Susanne Mc Dowell, Kulturdezernentin der Stadt Celle (ernannt vom Niedersächsischen Städtetag)

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten sind bis auf Frau McDowell und Frau van der Loos anwesend.

Es findet eine geheime Wahl statt.

Ergebnis der anschließenden Wahl: Insgesamt wurden 18 gültige Stimmzettel und 0 ungültige Stimmzettel abgegeben.

- Frank Priebe wird mit 16 Stimmen bei 2 Enthaltungen als Vorsitzender gewählt;
- Petra Moderow wird mit 17 Stimmen bei 1 Enthaltung als stellvertretende Vorsitzende, Bereich Öffentliche Bibliotheken gewählt;
- Ellen van der Loos wird mit 17 Stimmen bei 1 Enthaltung als stellvertretende Vorsitzende, Bereich Öffentliche Bibliotheken gewählt;
- Dr. Gundula Felten wird mit 17 Stimmen bei 1 Enthaltung als stellvertretende Vorsitzende, Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken und als geschäftsführende Vorsitzende gewählt;
- Corinna Roeder wird mit 17 Stimmen bei 1 Enthaltung als stellvertretende Vorsitzende, Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken gewählt;
- Susanne Mc Dowell wird mit 16 Stimmen bei 2 Enthaltungen als stellvertretende Vorsitzende, Bereich Landespolitik und kommunale Bibliotheksträger gewählt.

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Herr Priebe dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Frau Fehners, Herrn Kammer und Frau Krompholz-Roehl für die engagierte Zusammenarbeit im Vorstand.

TOP 11 Bibliothekstag 2016

Der Bibliothekstag 2016 ‚Bibliotheken – Orte der Demokratie‘ wird am 07. November 2016 in Hannover stattfinden. Insbesondere die Wissenschaftlichen Bibliotheken werden noch einmal aufgerufen, sich aktiv an der Gestaltung der Veranstaltung zu beteiligen.

TOP 12 Verschiedenes

Es werden keine weiteren Themen unter diesem Tagesordnungspunkt diskutiert.

Herr Priebe dankt Frau Dr. Schelle-Wolff, Frau Schuppe und den Kollegen von der Oststadtbibliothek für die Ausrichtung der Veranstaltung und Frau Hagemeister für die Erläuterungen zu den aktuellen Entwicklungen im dbv.

Er lädt alle Teilnehmer zu dem Vortrag am Nachmittag ein: „Willkommenskultur – Bibliotheksangebote für Zuwanderer und Flüchtlinge (Referentin Martina Dannert, Leiterin der Stadtbibliothek Osnabrück und Mitglied der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit).

Gez.
Priebe
(Vorsitz)

Dalhoff
(Protokoll)

Anlage**Teilnehmerliste**

BASSEN, Günter	Büchereizentrale Niedersachsen
BUNTZOLL, Petra	Stadtbibliothek Wolfsburg
DALHOFF, Wiebke (Gast)	Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband
EILERS, Sabine	Stadtbibliothek Garbsen
FEHNERS, Walburgis	Hochschulbibliothek Jade Hochschule Wilhelmshaven
FELTEN, Dr. Gundula	Bibliothek des Niedersächsischen Landtags
HAGEMEISTER, Maiken (Gast)	Deutscher Bibliotheksverband
KERBER, Sabine	Stadtbibliothek Langenhagen
KÖNIG-GERDAU, Elke	Stadtbibliothek Neustadt am Rübenberge
KROMPHOLZ-ROEHL, Brigitte	Stadtbibliothek Göttingen
LEONHARD-MAREK, Dr. Sabine	Hochschulbibliothek Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
MAXAM, Tibor	Stadtbibliothek Springe
MODEROW, Petra	Stadtbibliothek Celle
NEHME, Irina	Schulbibliothek Hölty-Gymnasium
POPAN, Martina	Gemeindebibliothek Wedemark/Bibliothek Bissendorf
PRIEBE, Frank	Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband
ROEDER, Corinna	Landesbibliothek Oldenburg
RUPPELT, Dr. Georg	Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
SHELLE-WOLFF, Dr. Carola	Stadtbibliothek Hannover
SCHUPPE, Kerstin (Gast)	Oststadtbibliothek Hannover
SPIRRA, Marlene (Gast)	Stadtbibliothek Langenhagen
TALKNER, Dr. Katharina	Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Gremium	Sitzung	Vorgang
Mitgliederversammlung	11. April 2016	Genehmigung
Beratungsgegenstand	Vorstandsbericht 2015	

**Bericht des Vorstandes
des Landesverbandes Niedersachsen (LVN)
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
über den Zeitraum 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015**

1. Mitgliederstand des Landesverbandes Niedersachsen

Anzahl der Mitglieder am 31. Dezember 2015: 154.

2. Haushalt

Zusatzbeitrag gem. § 4 der Satzung des lvn (2015):	8.043,32 €
Mitgliedsbeiträge (2015):	5.546,44 €
Kontostand am 31. Dezember 2015:	11.586,73 €

3. Vorstandssitzungen

Im Berichtszeitraum fanden fünf Vorstandssitzungen statt: am 22.01.2015, 16.04.2015, 12.06.2015, 17.07.2015 und am 30.10.2015.

Zu den Sitzungen waren zusätzlich geladen: Vertreter der BIB Landesgruppe Niedersachsen und Bremen, der Büchereizentrale Niedersachsen und des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten.

4. Mitgliederversammlung in Hannover 2015

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Niedersachsen fand am 06. Mai 2015 in Hannover in den Räumen der Oststadtbibliothek statt.

5. Vorstand der Amtsperiode 2015-2018

Auf der Mitgliederversammlung 2015 wird der neue Vorstand für die Amtsperiode 2015-2018 gewählt:

- Vorsitz: Frank Priebe
- Geschäftsführende Vorsitzende und Stellvertretende Vorsitzende Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken: Dr. Gundula Felten, Bibliothek des Niedersächsischen Landtags
- Stellvertretende Vorsitzende Bereich Öffentliche Bibliotheken: Petra Moderow, Stadtbibliothek Celle
- Stellvertretende Vorsitzende Bereich Öffentliche Bibliotheken: Ellen van der Loos, Stadtbibliothek Nordhorn
- Stellvertretende Vorsitzende Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken Corinna Roeder, Landesbibliothek Oldenburg
- Stellvertretende Vorsitzende Bereich Landespolitik und Kommunale Bibliotheksträger: Susanne Mc Dowell, Stadt Celle

Ein Stellvertretender Vorstandsposten Bereich Landespolitik und Kommunale Bibliotheksträger bleibt vakant.

6. Aktivitäten des vergangenen Berichtsjahrs

Niedersächsischer Bibliothekstag 2016

Die Steuergruppe zum Niedersächsischen Bibliothekstag plant und organisiert den die Veranstaltung, die am 07. November 2016 stattfinden soll. Der lvn kooperiert hierzu mit dem BIB, dem VDB Nordwest sowie dem Niedersächsischen Beirat für Bibliotheksangelegenheiten (Sektion W). Die Steuergruppe hat im Berichtszeitraum dreimal getagt.

Bibliothekspreis der VGH-Stiftung

Die VGH-Stiftung vergibt den Bibliothekspreis Niedersachsen gemeinsam mit dem lvn, der auch in der Jury vertreten ist. Der Preis würdigt Bibliotheken, die vorbildliche und innovative Arbeit leisten. Preisträger des Bibliothekspreises 2015 ist die Stadtbibliothek Osnabrück, die für ihr vorbildliches Engagement in der interkulturellen Bibliotheksarbeit ausgezeichnet wurde. Am 18. November 2015 fand die offizielle Preisverleihung in Osnabrück statt. Ellen van der Loos, lvn Vorstandsmitglied und Mitglied der Jury zum Bibliothekspreis, hat die Laudatio gesprochen.

Niedersächsischer Schulbibliothekstag

Am 29. September wurde unter Federführung der AG Schulbibliotheken und des Niedersächsischen Kultusministeriums der dritte Niedersächsische Schulbibliothekstag in Göttingen veranstaltet. Brigitte Krompholz-Roehl hat im Namen des Landesverbandes im Organisationskomitee mitgearbeitet.

Kooperation mit „Der Norden liest“

Der lvn hat 2015 das NDR-Literaturfestival „Der Norden liest“ als Kooperationspartner unterstützt.

Bericht zur Lage der Bibliotheken 2015

Der dbv-Bericht zur Lage der Bibliotheken wurde an ausgewählte Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik versandt. In einem Anschreiben wurde insbesondere auf die Rolle der Bibliotheken bei der Integration von Flüchtlingen verwiesen.

Kalender der Vorstandsaktivitäten

DATUM	TERMIN	TEILNEHMER	ORT
JANUAR			
16.	dbv AG Interessensvertretung	Dalhoff Dr. Felten	Hannover
22.	Vorstandssitzung und Sitzung der Steuergruppe zum Nds. Bibliothekstag	Vorstand	Hannover
FEBRUAR			
MÄRZ			
APRIL			
14.	dbv Sitzung der Landesverbände	Dalhoff Dr. Felten	Berlin
16.	Vorstandssitzung und Sitzung der Steuergruppe zum Nds.	Vorstand	

DATUM	TERMIN	TEILNEHMER	ORT
	Bibliothekstag		
MAI			
06.	Mitgliederversammlung	Vorstand	Hannover
26.	dbv-Beiratssitzung	Dr. Felten	Nürnberg
JUNI			
12.	Vorstandssitzung	Vorstand	Hannover
30.	Regionalkonferenz zum Bibliotheksgesetz in Schleswig-Holstein	Roeder	Lübeck
JULI			
17.	Vorstandssitzung und Sitzung der Steuergruppe zum Nds. Bibliothekstag	Vorstand	Hannover
AUGUST			
SEPTEMBER			
17./18.	dbv-Beiratssitzung	Dr. Felten	Dortmund
29.	Niedersächsischer Schulbibliothekstag	Krompholz-Roehl	Göttingen
OKTOBER			
29.	Festakt 350 Jahre Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek	Dalhoff Dr. Felten Roeder	Hannover
30.	Vorstandssitzung	Vorstand	Hannover
NOVEMBER			
18.	Verleihung des VGH-Bibliothekspreises	Dalhoff McDowell Van der Loos	Osna-brück

TOP 5-7
Kassenbericht 2015

Gremium	Sitzung	Vorgang
Mitgliederversammlung	11. April 2016	Genehmigung
Beratungsgegenstand	Kassenbericht 2015, Bericht der Kassenprüfer 2015, Entlastung des Vorstands	

Sachstand Finanzen

01. Januar - 31. Dezember 2015

Einnahmen

Guthaben Kontoabschluss 31. Dezember 2014	10.557,87€
Zusatzbeitrag gem. § 4 der Satzung des lvn (2015):	8.043,32 €
Mitgliedsbeiträge (2015):	5.546,44 €

Ausgaben

Geschäftsstellentätigkeit 2015	8,406,99 €
Vorstandstätigkeiten, Mitgliederversammlungen	2.605,41 €
Gebühren	1.017,81 €
Bericht zur Lage der Bibliotheken	530,69 €

Kontostand 31. Dezember 2015	11.586,73 €
------------------------------	-------------

Hannover, 01.04.2016

Dr. Gundula Felten

Lvn dbv Kassenbericht 2015

Einnahmen

Guthaben Kontoabschluss 30.12.2014	10.557,87 €
Zuschuss dbv 2015	8043,32 €
Anteilige Mitgliedsbeiträge 2015	5546,44 €

Ausgaben

Tätigkeit Geschäftsbüro 2015	5766,71 €
Gesetzl. Versicherungen	2640,28 €
Vorstandssitzungen	1309,53 €
Mitgliederversammlung	1295,88 €
Beilage Bericht Lage Bibliotheken	530,69 €
Notar- u. Gerichtskosten, hier: Steuerberatung	743,75 €
Lohnbüro dbv Berlin	171,36 €
Sparkassengebühren	102,70 €

Gesamt

Guthaben per 30.12.2015	11.586,73 €
-------------------------	-------------

Die Kassenprüfung erfolgte am 11. März 2016 durch Herrn Jens Olf der TIB und Universitätsbibliothek Hannover und Herrn Michael Stünkel der Stadtbibliothek Hannover. Beide wurden während der Mitgliederversammlung 2014 zu 2015 Kassenprüfern des Landesverbandes ernannt. Sämtliche Ein- und Ausgaben sind nachgewiesen, so dass an der Kontoführung nichts zu beanstanden ist und der Vorstand auf der Mitgliederversammlung 2016 entlastet werden kann.

Hannover, 11.03.2016



Michael Stünkel



Jens Olf

Strategische Ausrichtung des Landesverbandes 2016-2018

Gremium	Sitzung	Vorgang
Mitgliederversammlung	11. April 2016	Information
Beratungsgegenstand	Strategische Ausrichtung des Landesverbandes 2016-2018	

Klausurtagung des Vorstands

Auf einer Klausurtagung am 15. Januar 2016 hat der Vorstand die strategischen Ausrichtung des Landesverbandes für den Zeitraum 2016-2018 erarbeitet.

Übergeordnete Ziele des Landesverbandes

- **Die Bibliotheken vor Ort unterstützen und politische Arbeit auf Landesebene**
- **Bewusstsein schaffen für die Lage der Bibliotheken in Niedersachsen und damit Profilierung des lvn**
- **Transparenz herstellen**
- **Interessensvertretung**

Definition der Ziele und Aufgaben des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (lvn) ist der Interessensverband niedersächsischer Bibliotheken. Er repräsentiert öffentliche, wissenschaftliche und kirchliche Bibliotheken sowie Schul- und Privatbibliotheken.

Ziel des Landesverbandes ist die Förderung des Bibliothekswesens im Flächenland Niedersachsen: Er setzt sich dafür ein, die Rolle der Bibliotheken in Gesellschaft und Politik zu stärken und macht die Bedeutung der Bibliotheken in Kultur, Bildung und Wissenschaft und ihre wichtige Funktion für eine demokratische Gesellschaft sichtbar. Der Landesverband formuliert bibliothekspolitische Forderungen, nimmt sich grundsätzlicher Sachfragen an und bezieht Position zu aktuellen Entwicklungen.

Durch Kontakte zum Landesparlament und zu den Fachministerien sowie durch Einbindung der kommunalen Spitzenverbände und Gebietskörperschaften nimmt der Verband Einfluss auf die politische Willensbildung. Der Verband berät die für die Bibliotheken zuständigen Gremien, Behörden und andere Einrichtungen. Er setzt sich für eine dauerhafte Sicherung und angemessene Finanzierung der Bibliotheken ein.

Die Vernetzung der Bibliotheken Niedersachsen ist dem Verband ein besonderes Anliegen. Bei seiner Tätigkeit arbeitet der Landesverband eng mit dem Bundesverband, den bibliothekarischen Berufsverbänden und anderen Organisationen zusammen.

Er veranstaltet im 2-jährigen Turnus den Niedersächsischen Bibliothekstag.



Themen

2016: Bibliotheken – Orte der Demokratie

- Gesellschaftliche Relevanz der Bibliotheken (Integration, Flüchtlingsthematik)
- Medien- und Informationskompetenz
- Meinungsfreiheit und -vielfalt (s. auch unten: Entwurf des Positionspapiers zum bibliothekarischen Umgang mit kontroversen Werken)

Ab 2017: Erhalt des kulturellen Erbes

- Vorbereitung des EU-Jahres zum kulturellen Erbe (2018)
- Bedeutung des schriftlichen Kulturgutes
- Digitalisierung/Erhalt der Werke
- Mögliche Zusammenarbeit mit Archiven und Museen

Entwurf eines Positionspapiers zum bibliothekarischen Umgang mit kontroversen Werken

Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband (lvn) hat die Positionierung zum bibliothekarischen Umgang mit kritischen Werken im März 2016 initiiert, der sich der Deutsche Bibliotheksverband, der Berufsverband Information Bibliothek, der Verein Deutscher Bibliothekare, die ekz.bibliotheksservice GmbH und das Goethe-Institut unter dem Dach der BID – Bibliothek und Information Deutschland anschließen werden. Die Position soll von den Vorständen des lvn und der BID im April 2016 verabschiedet werden.

Pirincci, Hitler & Co.:

Positionspapier zum bibliothekarischen Umgang mit kontroversen Werken

Eine Initiative des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband, herausgegeben von BID – Bibliothek & Information Deutschland

Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband und die weiteren Verbände unter dem Dach von BID – Bibliothek & Information Deutschland setzen sich für Meinungsvielfalt und Informationsfreiheit in Bibliotheken ein. Sie befürworten insbesondere die Bereitstellung von gesellschaftlich und politisch kontroversen Werken in allen Mitgliedsbibliotheken, die einen politisch, weltanschaulich und religiös ausgewogenen Bestand und ein vielfältiges Spektrum an Meinungen gewährleisten. Dadurch ermöglichen sie die mündige demokratische Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an der politischen Willensbildung.

Zum Hintergrund: Aktuell erscheinen immer wieder Literatur- und Sachbuchtitel auf dem deutschen Buchmarkt, die kontroverse gesellschaftliche und politische Debatten sowie ethische oder juristische Fragen zum Umgang mit diesen Werken auslösen. Zudem ist am 31. Dezember 2015, 70 Jahre nach Adolf Hitlers Todesjahr, das Urheberrecht an seinem Werk ‚Mein Kampf‘ erloschen, so dass dieses ab sofort

wieder publiziert werden darf¹. Mitgliedsbibliotheken berichten, dass zunehmend einzelne Bürgerinnen und Bürger, aber auch Politik und Verwaltung versuchen, Einfluss auf das Medienangebot von Bibliotheken zu nehmen, in dem sie das Entfernen von Titeln aus den Bestand fordern oder ein Verbot aussprechen². Die bibliothekarischen Verbände zeigen sich besorgt über diese Entwicklung, die zur Einschränkung der Informationsfreiheit und einer subtilen Zensur führen.

Die Kernaufgabe von Bibliotheken besteht darin, freien Zugang zu Informationen – einem breiten Spektrum an Wissen, Ideen, kreativen Inhalten und Meinungen – anzubieten, auch wenn diese für Einzelne oder Gruppierungen inakzeptabel erscheinen³. Die Informationsfreiheit nach Artikel 5 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland bildet die Grundlage bibliothekarischer Praxis.

Im Einklang mit den Grundrechten unterstreichen die bibliothekarischen Verbände die herausgehobene Bedeutung von Bibliotheken bei der Herstellung von Meinungsvielfalt, Meinungsbildung und dem freien Zugang zu Informationen – sowohl zur persönlichen Entwicklung, zur kulturellen und allgemeinen Bildung als auch zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Festigung demokratischer Strukturen. Bibliotheken schützen demokratische Werte.

Eine Zensur von Inhalten aus politischen, religiösen oder weltanschaulichen Gründen sowie die Einschränkung des Zugriffs auf Informationen und Ideen lehnen die bibliothekarischen Verbände ab. Sie setzen sich für die Wahrung der Meinungsvielfalt und den freien Zugang zu Informationen ein.

Bibliotheken bieten ein umfassendes und ausgewogenes Informationsangebot an, das Sachverhalte aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und ein vielfältiges Spektrum an Meinungen zulässt. Ein umfassendes Informationsangebot schließt auch kontroverse Titel ein. Bibliotheken stellen Medien bereit, die relevant sind für einen vielschichtigen gesellschaftlichen Diskurs.

Die bibliothekarischen Verbände betonen, dass Bibliotheken im rechtlichen Rahmen frei und ohne Zwang über die Auswahl, den Erwerb, den Umgang und die Verbreitung von Informationen entscheiden. Bibliotheksbestände werden nach rein fachlichen Kriterien, nach ihrer Qualität und ihrer Eignung für die Erfüllung der Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer ausgewählt – unabhängig von persönlichen Meinungen und Einstellungen der Beschäftigten oder von Einflüssen Dritter.

Die bibliothekarischen Verbände setzen sich ausdrücklich dafür ein, dass als rechtskonform eingestufte Werke allen Bürgerinnen und Bürgern in Bibliotheken zur Verfügung stehen. In einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft, die auf aktiver Teilnahme an politischen Prozessen beruht, stehen informierte Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt. Bibliotheken ermöglichen allen Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu ihren Beständen und zu öffentlich verfügbaren Informationen. Sie unterstützen ihre Nutzerinnen und Nutzer in der Fähigkeit, relevante und angemessene Informationen zu identifizieren, zu ordnen und zu bewerten. Sie fördern den ethischen Gebrauch von Informationen.

¹ Das Institut für Zeitgeschichte hat im Januar 2016 eine wissenschaftlich kommentierte Ausgabe von Hitlers ‚Mein Kampf‘ herausgegeben, die sich als historisch-politische Aufklärung versteht und sich an ein breites Publikum richtet: <http://www.ifz-muenchen.de/aktuelles/themen/edition-mein-kampf/>

² Für Bibliotheken gehört der Umgang mit juristisch und ethisch kontroversen Werken, z.B. der Umgang mit Hitlers ‚Mein Kampf‘, zum allgemeinen Tätigkeitsspektrum: Nachdem die Siegermächte das Urheberrecht 1945 an den Freistaat Bayern übertragen haben, konnte die bayrische Staatsregierung zwar urheberrechtlich jede Neuauflage des Werkes verhindern; strafrechtlich verboten war es in den vergangenen Jahren jedoch nicht. Viele Bibliotheken führen daher bereits seit langem Ausgaben des Werkes in ihrem Bestand. Der Umgang wird von den Bibliotheken unterschiedlich gehandhabt und eigenverantwortlich festgelegt.

³ Der Begriff ‚Information‘ bezieht sich hier unabhängig vom Medium auf alle Ausdrucksformen in Wort, Bild oder Ton.

Die bibliothekarischen Verbände fordern ihre Mitgliedsbibliotheken, Politik und Gesellschaft dazu auf, auch weiterhin intensive Diskussionen über gesellschaftlich und politisch kontroverse Werke zu führen und damit die Meinungsvielfalt und letztlich die demokratischen Strukturen zu stärken.

Die bibliothekarischen Verbände bekräftigen die berufsspezifischen ethischen Grundsätze, dargelegt in den Kodizes *Ethik und Information – Ethische Grundsätze der Bibliotheks- und Informationsberufe* von BID – Bibliothek und Information Deutschland (2007)⁴ und dem *Ethik-Kodex für Bibliotheks- und Informationsfachleute* des Bibliothekarischen Weltverbandes IFLA, der International Federation of Library Associations and Institutions (2012)⁵.

⁴ www.bideutschland.de/download/file/allgemein/EthikundInformation.pdf

⁵ www.ifla.org/files/assets/faife/codesofethics/germancodeofethicsfull.pdf

TOP 13

Nachwahl des Vorstands, stellvertretender Vorsitz, Bereich Landespolitik oder kommunale Bibliotheksträger, für die verbleibende Amtsperiode 2016- 2018

Gremium	Sitzung	Vorgang
Mitgliederversammlung	11. April 2016	Information
Beratungsgegenstand	Nachwahl des Vorstands, stellvertretender Vorsitz, Bereich Landespolitik oder kommunale Bibliotheksträger, für die verbleibende Amtsperiode 2016-2018	

Wahlvorschlag

**für die Nachwahl des Vorstands, Amtsperiode 2015-2018
des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
auf der Mitgliederversammlung
am Montag, 11. April 2016 in Hannover**

Gemäß § 9 Absatz 7 der Satzung des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wurden die eingegangenen Wahlvorschläge geprüft.

Es ist vorgeschlagen:

Für den stellvertretenden Vorsitz, Bereich Landespolitik oder kommunale Bibliotheksträger:

- Frank Bröhl, Bürgermeister, Gemeinde Faßberg

Die Liste der Wahlvorschläge kann durch die Mitglieder in der Mitgliederversammlung ergänzt werden.

Kurzvorstellung Frank Bröhl:

Ich bin 50 Jahre alt, und habe zwei Kinder im Alter von 17 und 23 Jahren.

Nach dem Besuch der Schule absolvierte ich eine Ausbildung für den Polizeivollzugsdienst. In einem späteren Studium an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege erreichte ich 1994 den Grad Diplom-Verwaltungswirt.

Ich versah danach erste Führungsfunktionen. 1998 hatte ich Gelegenheit in den Vereinigten Staaten, New York zu arbeiten. Eine Berufung in den Vorbereitungsstab der Weltausstellung EXPO 2000 ermöglichte mir, meine Erfahrungen im Umgang mit anderen Behörden und auch Ländern zu erweitern bzw. zu vertiefen.

Ab 2001 war ich in der Bezirksregierung Lüneburg in unterschiedlichsten, überwiegend leitenden Funktionen tätig. So war ich u. a. beim Aufbau eines Konfliktmanagements zur Bewältigung von polizeilichen Großeinsätzen unter der Leitung der damaligen Regierungspräsidentin als Koordinator einer Bund-Land – Arbeitsgruppe eingesetzt. In den Folgejahren entwickelte ich strategische Informations- und Kommunikationskonzepte für Großeinsätze, die auch außerhalb Niedersachsens viel Anerkennung fanden und übernommen wurden.

In den Folgejahren war ich an der Einführung der neuen Steuerungsmodelle in der Polizei beteiligt - theoretisch in der Polizeidirektion Lüneburg und in der praktischen Umsetzung als Dienststellenleiter der Polizeistation Bad Fallingb. und anschließend als Leiter Einsatz der jetzigen Polizeiinspektion Heidekreis. In meiner Tätigkeit als behördlicher Datenschutzbeauftragter habe ich weitreichende rechtliche Bewertungen auch für andere Behörden vorgenommen.

Erwähnen möchte ich meine Berufung, bzw. Tätigkeit als Geschäftsführer in vielen Arbeitsgruppen, auch auf Landesebene, in der Zeit von 2003 – 2012, beispielsweise der Erarbeitung einer neuen Binnenstruktur für die Ablauf- und Aufbauorganisation der Polizei des Landes Niedersachsen.

Seit September 2013 bin ich Bürgermeister der Gemeinde Faßberg.

ENTWURF